ANTWORTEN AUF DIE FRAGEN

Stadtteilgruppe Steglitz-Zehlendorf

Die Linke

Die Maßnahme zeigt deutlich, wie wenig CDU und SPD im Heute angekommen sind, wie wenig sie die lebensgefährlichen Folgen des Klimawandels verstanden haben und welchen geringen Stellenwert eine attraktive Radverkehrsinfrastruktur für sie in dieser Stadt hat. Wir halten die Radverkehrsverbindung entlang der B1 für einen wesentlichen Baustein eines attraktiven Radverkehrsnetzes und für einen wichtigen Beitrag zur Etablierung klimafreundlicher Mobilitätsgewohnheiten. Dies wird nicht ohne eine Neuverteilung des Straßenraums sowie geeignete Push- und Pull-Faktoren gelingen.

Ein Zurück zu den Fehlern der Vergangenheit darf es da nicht geben. Statt Radverkehrsanlagen zurückzubauen, brauchen wir einen dichteren Takt auf der parallel verlaufenden S-Bahn sowie die Reaktivierung der Stammbahn, um den ÖPNV zu stärken und als attraktive Alternative zum Auto auszubauen. Die Linke stellt sich entschieden gegen diese Maßnahme.

CDU

Die CDU begrüßt diese Entscheidung und hat lange dafür gekämpft. Der durch die unsinnige Absperrung am Beginn der Radspur ausgelöste Rückstau hat u.a. zu erheblichen Problemen für den ÖPNV geführt, der durch die geringe Anzahl der Nutzer der Radspur nicht zu rechtfertigen war. Der vorhandene Radweg sollte saniert werden; über Fahrradstraßen in der Umgebung ist nachzudenken.

SPD

Für uns ist die von der CDU-geführten Verkehrsverwaltung geplante Abschaffung der Radspur vor dem Botanischen Garten keine sinnvolle Maßnahme im Sinne einer Verkehrspolitik, die alle Verkehrsteilnehmer:innen im Blick hat. Die geplante Maßnahme führt u.a. zu einer Gefährdung von Fußgänger:innen, die sich dann zukünftig den Gehweg mit den Radfahrer:innen teilen sollen. Aber auch Fahrradfahrer:innen wären aktuell aufgrund des bestehenden Zustands des Gehwegs gefährdet bei Umsetzung dieser Pläne.

Für die Verbesserung der Stausituation vor Ort, die in der Debatte als Argument für die Umsetzung der geplanten Maßnahmen herbeigezogen wird, wäre eine Neugestaltung der Ausfahrt der A 103 aus unserer Sicht wesentlich sinnvoller.

Bündnis 90/ Die Grünen

Keine detaillierte Antwort erhalten

FDP

Keine detaillierte Antwort erhalten